

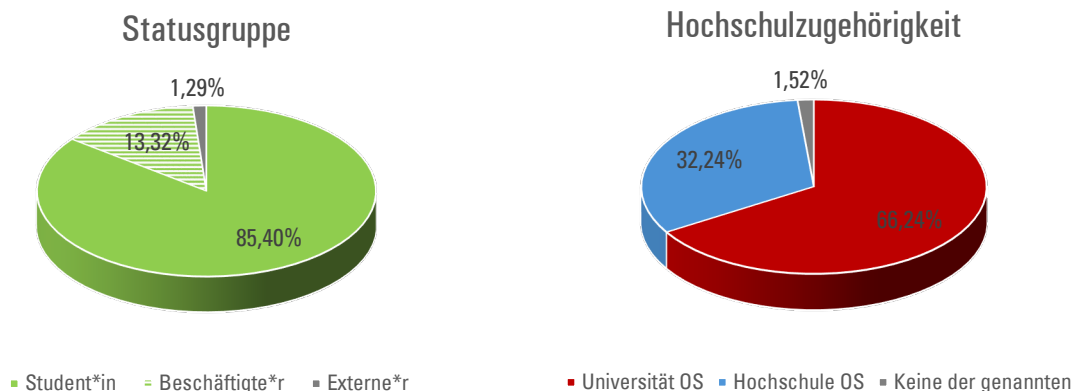
Ergebnisbericht zur Hochschulsportbefragung

Im Anschluss an das großes Wintersportprogramm 25/26 fand eine Onlinebefragung zum Hochschulsport Osnabrück statt. Die Auswertung ist nun abgeschlossen und zu aller erst möchte sich das Hochschulsportteam ganz herzlich für die Beteiligung und das konstruktive Feedback bedanken. Insgesamt haben sich 856 Personen an der Befragung beteiligt und den Fragebogen vollständig beantwortet.

Allgemeine Angaben

Die Auswertung der allgemeinen Angaben zeigt, dass der Großteil der Rückmeldungen (85,40%) aus der Statusgruppe der Studierenden stammt. Dies überrascht nicht, da diese auch mit Abstand die größte Nutzer*innen- und Zielgruppe des Hochschulsports ist.

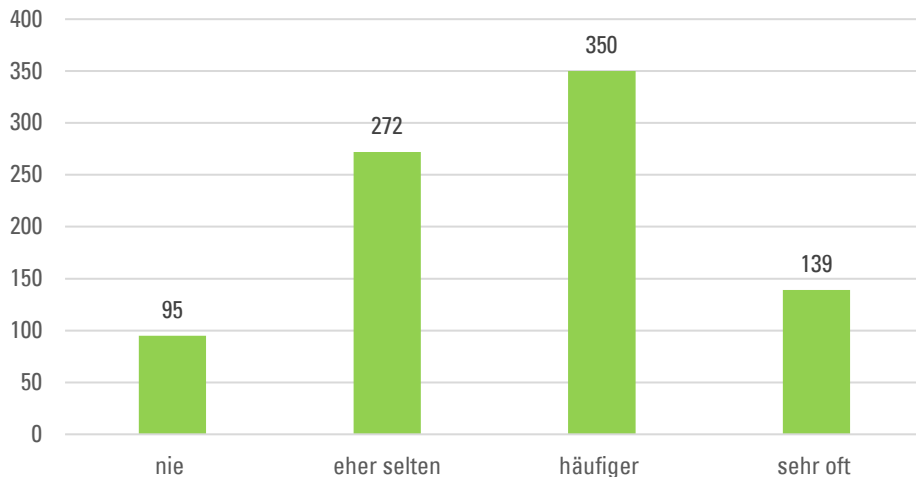
Was die Hochschulzugehörigkeit betrifft, gaben 66,24% der Befragten an, der Universität anzugehören und 32,24% der Hochschule Osnabrück. Bei 1,52% handelte es sich entweder um Rückmeldungen externer Partner*innen in Tanzkursen oder von Studierenden andere Hochschulen aus dem Hochschulsportverbund Niedersachsen/Bremen.



Nutzung und Interesse am Hochschulsportangebot

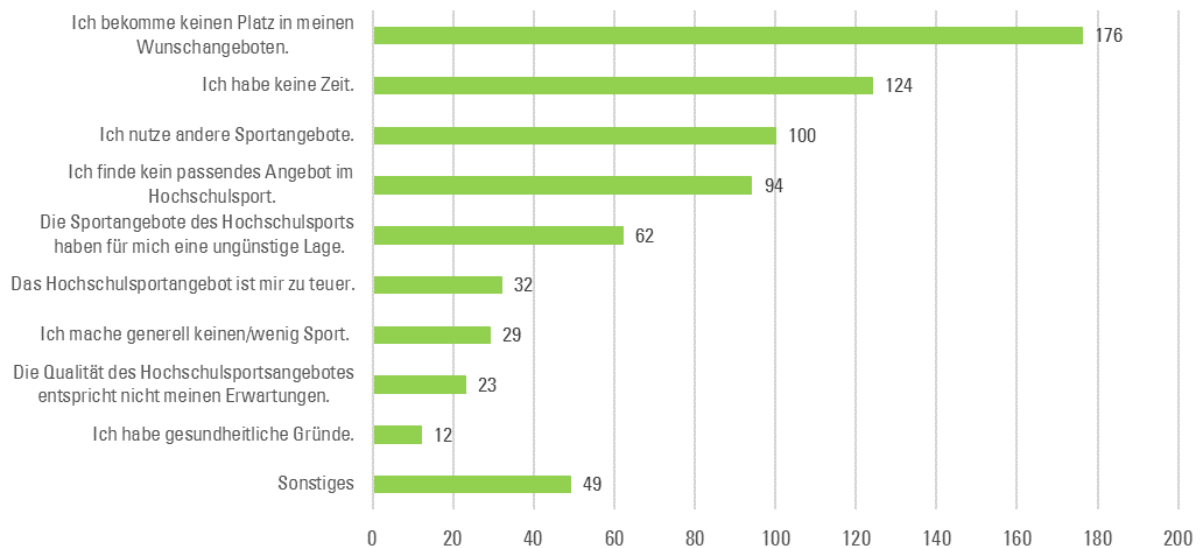
Auf die Frage, wie oft die Angebote des Hochschulsports genutzt werden antworteten 57,13%, dass sie die Angebote häufiger bis sehr oft nutzen. Während 42,87% der Befragten das Hochschulsportangebot eher selten bis gar nicht wahrnehmen.

Nutzungshäufigkeit (N = 856)



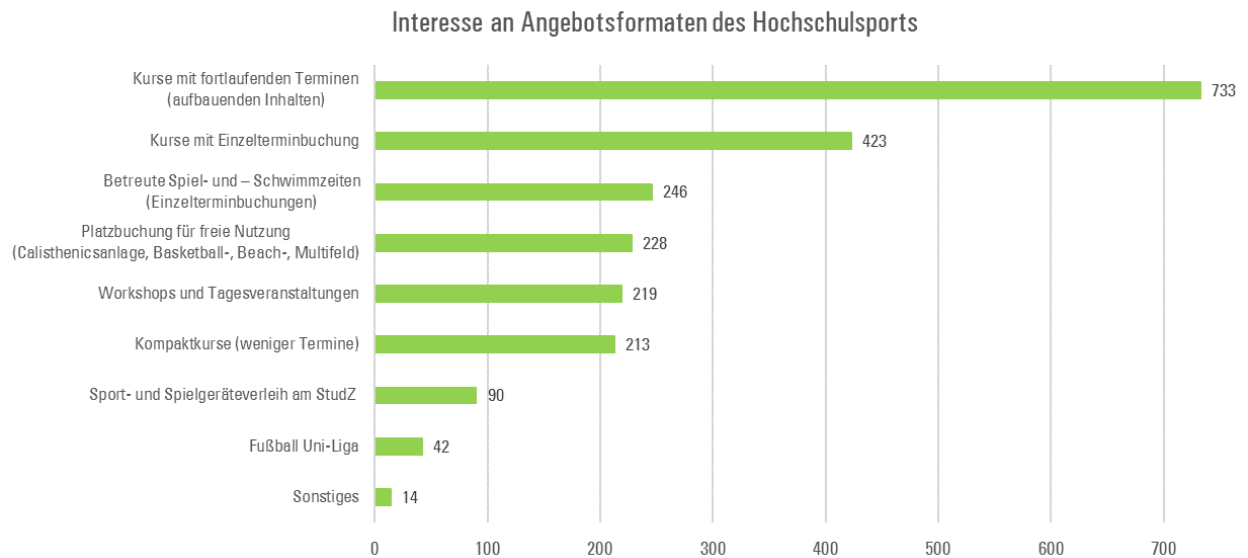
Bei der Frage nach den Gründen für die geringe Nutzung, wird am häufigsten das Fehlen von Plätzen im Wunschangebot, gefolgt von Zeitmangel genannt. In etwa gleich oft wird die geringe Nutzung mit dem Wahrnehmen anderer Sportangebote und dem Fehlen von passenden Sportangeboten im Hochschulsportprogramm begründet. Für Einige spielt auch die für sie ungünstige Lage des Hochschulsportangebots eine Rolle. Als weitere Gründe werden, wenn auch in deutlich geringerem Umfang, zu hohe Kosten, geringes Interesse am Sport sowie die Qualität der Hochschulsportangebote angegeben. 49 mal werden sonstige Gründe genannt, ohne diese allerdings nachfolgend zu spezifizieren.

Gründe für geringe/keine Nutzung



Was das Interesse an den unterschiedlichen Angeboten und Formaten des Hochschulsports betrifft, sind mehrwöchige Kurse mit aufbauenden Inhalten mit 733 Nennungen am gefragtesten. Aber auch Kurse mit Einzelterminen und betreuten Spiel- und Schwimmzeiten, die eine flexible Teilnahme ermöglichen finden großes Interesse. Tagesveranstaltungen wie beispielsweise Wandern oder Workshops und Kompaktkurse, die oftmals am Wochenende stattfinden, finden ebenfalls einigen Zuspruch. Und auch die Buchung von Sportstätten für die freie Nutzung erfreut sich wachsender

Beliebtheit, was auch die entsprechenden Buchungszahlen belegen. Der Sport- und Spielgeräteverleih am StudZ ist stärker in den Sommermonaten nachgefragt, wird dann aber sehr regelmäßig genutzt. Hinsichtlich der Fußball-Uni-Liga, ist, auch was die Anzahl der Teamanmeldung belegen, leider ein stark rückläufiges Interesse festzustellen.



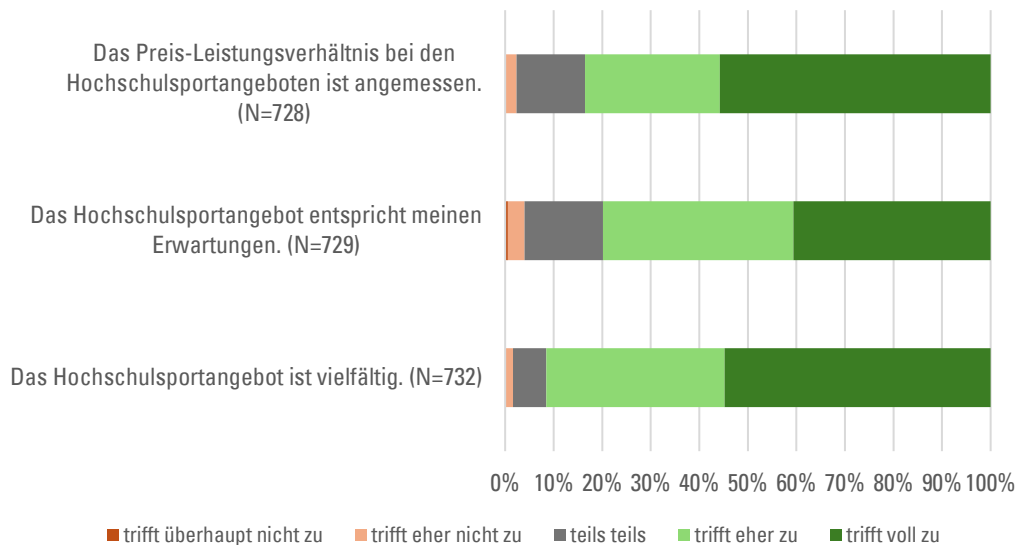
Bewertung Hochschulsportangebot, -personal, -kultur und Infrastruktur am Sportzentrum

Im zweiten Teil der Onlinebefragung erhielten die Befragten die Möglichkeit verschiedene Aussagen zu den Teilbereichen Hochschulsportangebot, -kultur, -personal und Infrastruktur am Sportzentrum zu bewerten. Da in Abhängigkeit zum Nutzungsverhalten der Befragten einzelne Aussagen ggf. nur schwer oder gar nicht zu bewerten sind, wurde hier auch die Option „keine Antwort“ angeboten. Diese bleibt in der nachfolgenden Ergebnisdarstellung unberücksichtigt, was die unterschiedlichen Grundgesamtheiten (N) erklärt.

Insgesamt zeichnet sich über die verschiedenen Teilbereiche hinweg ein positives Bild ab. Dennoch lassen sich zu einigen Teilaussagen auch einige kritische Rückmeldungen feststellen, die einer genaueren Betrachtung bedürfen.

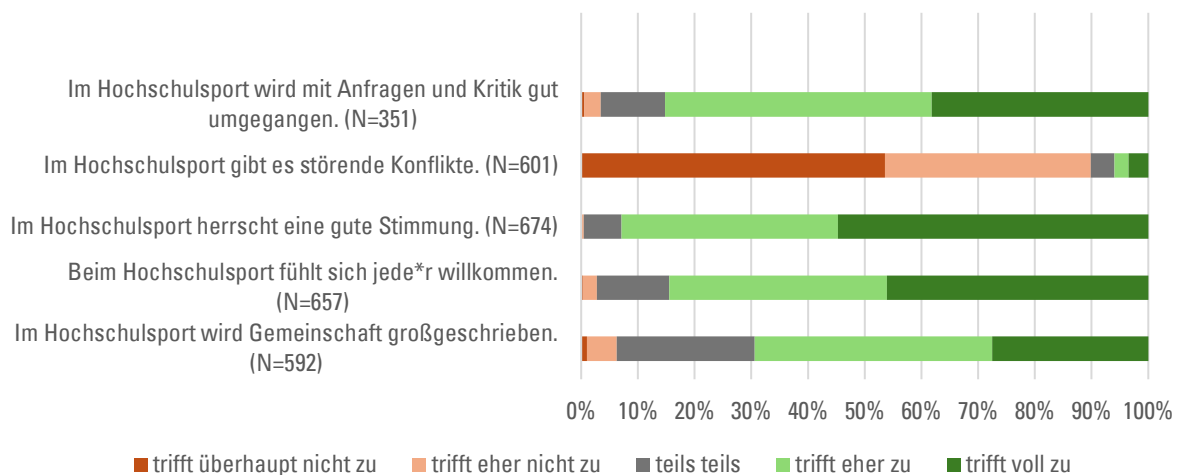
Die Angebotsvielfalt beim Hochschulsport wird als relativ groß wahrgenommen und auch das Preis-Leistungsverhältnis scheint größtenteils zu stimmen. Ausnahmen betreffen oftmals Kooperationsangebote, bei denen die Preisvorgaben in erster Linie durch die Partner vorgegeben werden. Dass das Hochschulsportangebot vereinzelt nicht ganz den Erwartungen entspricht, lässt sich bei genauerer Analyse weiterer Angaben insbesondere auf den Umfang des Angebots zurückführen, der als zu gering wahrgenommen wird und den Bedarf oftmals nicht abdeckt.

Hochschulsportangebot



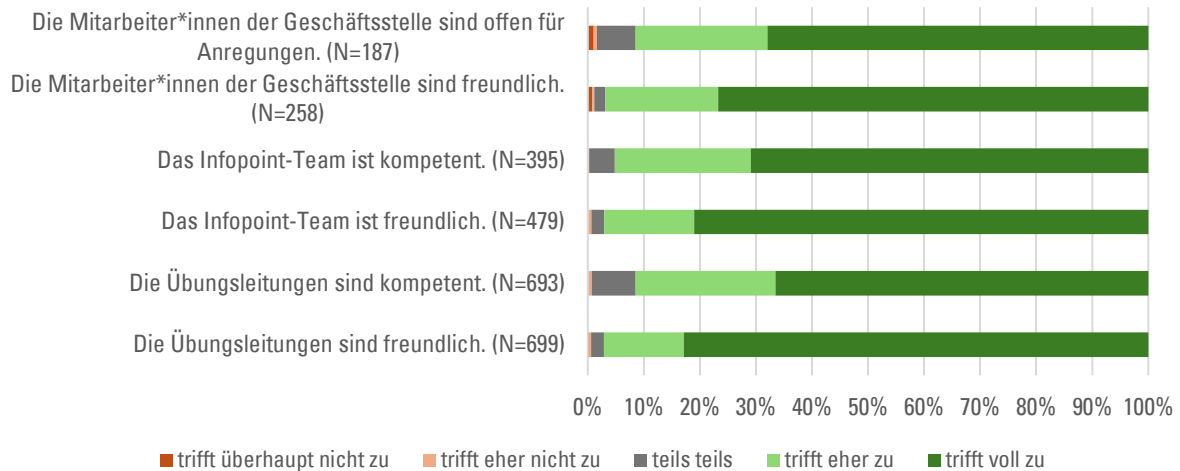
Hinsichtlich der Aussagen zur Hochschulsportkultur fällt die etwas geringere Zustimmung zu der Aussage „Im Hochschulsport wird Gemeinschaft großgeschrieben“ ins Auge. Dies überrascht insoweit ein wenig, da die Aussage „Im Hochschulsport fühlt sich jede*r willkommen“ bessere Zustimmungswerte erhält und auch störende Konflikte im Hochschulsport eher nicht wahrgenommen werden. Einige Anmerkungen der Befragten lassen jedoch den Rückschluss zu, dass sich in Angeboten mit gemischten Leveln Anfänger*innen bisweilen weniger gut abgeholt fühlen. Und auch die Tatsache, dass einige Teilnehmer*innen Plätze in Angeboten blockieren, die sie dann nicht nutzen wird kritisiert.

Hochschulsportkultur



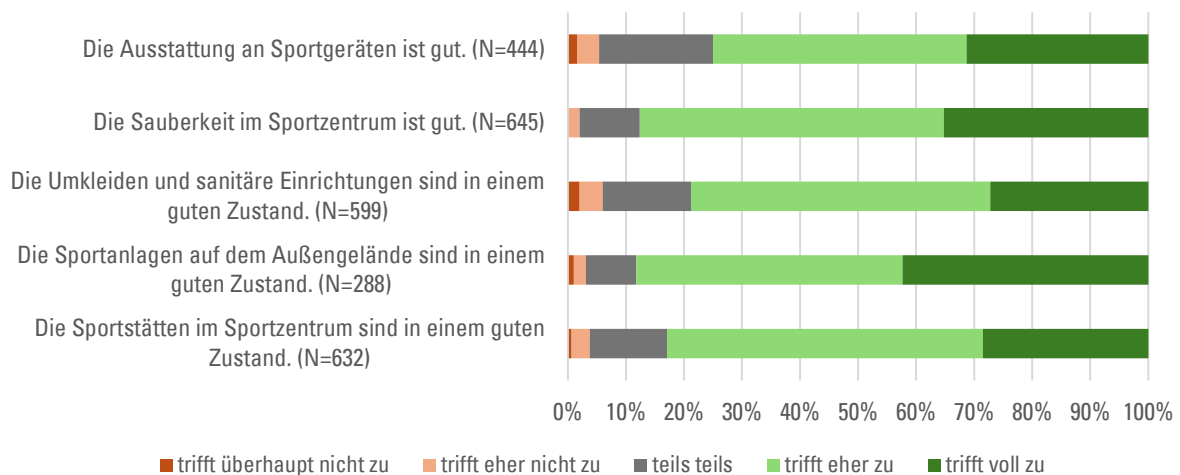
Die Bewertung des Hochschulsportpersonals ist insbesondere was die Freundlichkeit betrifft sehr positiv. Dass die Offenheit für Anregungen vereinzelt als ausbaufähig wahrgenommen wird, lässt sich zumindest teilweise auch damit erklären, dass oftmals die Rahmenbedingungen Handlungs- und Umsetzungsmöglichkeiten limitieren (siehe hierzu auch „Wünsche und Anmerkungen“)

Hochschulsportpersonal



Die in Teilen kritischen Rückmeldungen bei Aussagen zur Infrastruktur der Sportstätten betreffen einerseits die Ausstattung an Sportgeräten sowie den Zustand der Umkleiden und sanitären Anlagen. Wobei sich letzteres in erster Linie auf die Umkleiden und Duschen des Unibades bezieht.

Infrastruktur am Sportzentrum

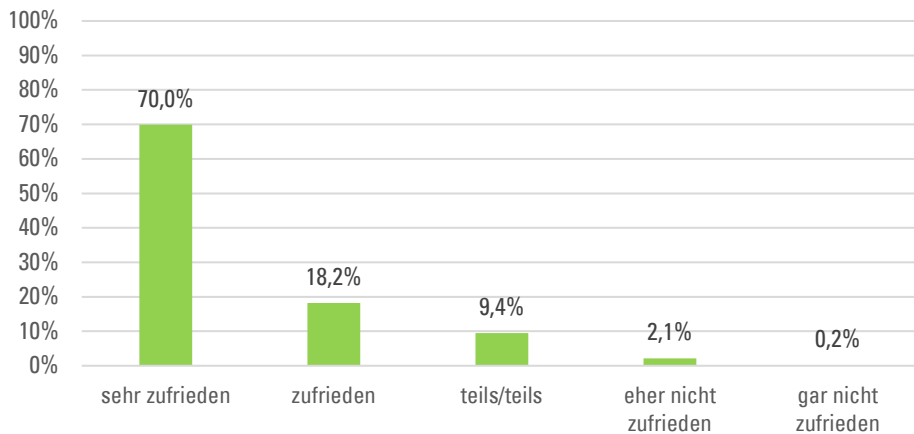


Bewertung besuchter Angebote im Wintersportprogramm

In einem weiteren Fragebogenabschnitt erhielten die Teilnehmer*innen des großen Wintersportprogramms 25/26 die Möglichkeit, konkret die von ihnen besuchten Angebote zu bewerten.

Die Zufriedenheit mit den besuchten Angeboten des Hochschulsports bewegt sich dabei insgesamt auf einem hohen Niveau. Über 88% der Teilnehmenden des Sportprogramms gaben an, mit dem besuchten Angebot sehr zufrieden oder zufrieden gewesen zu sein. 9,4% waren nur teilweise zufrieden und 2,3% eher nicht bzw. gar nicht zufrieden.

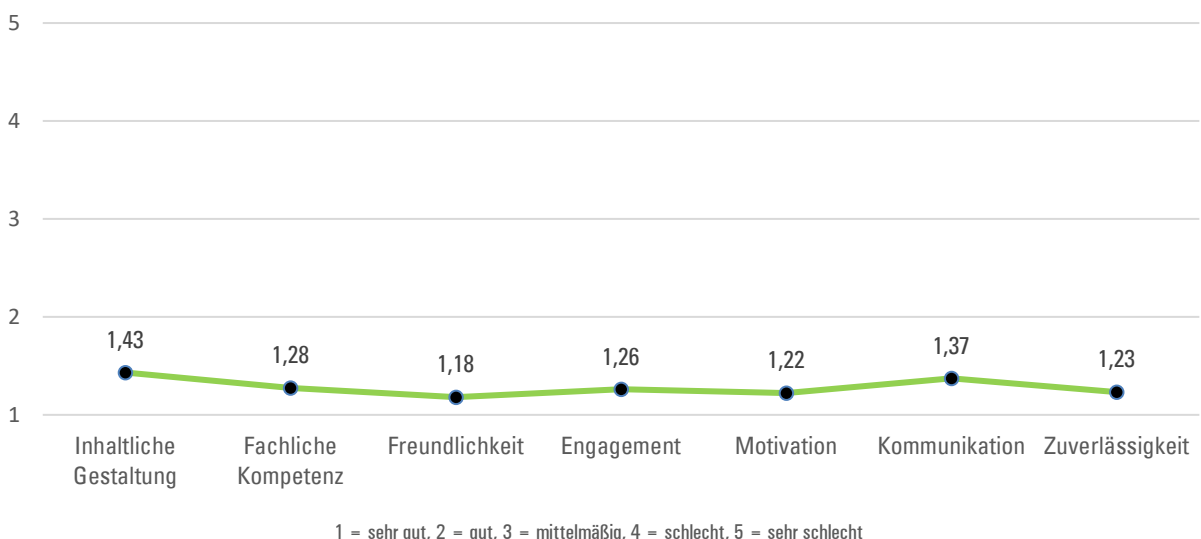
Zufriedenheit mit besuchten Angeboten (N = 466)



Bei der detaillierteren Betrachtung der Teilbewertungen in den Bereichen Kursleitungstätigkeit und Rahmenbedingungen fällt zunächst das gute Abschneiden der Kursleitungen auf. Im Schnitt liegen hier alle zu bewertenden Aspekte in einem guten bis sehr guten Bereich.

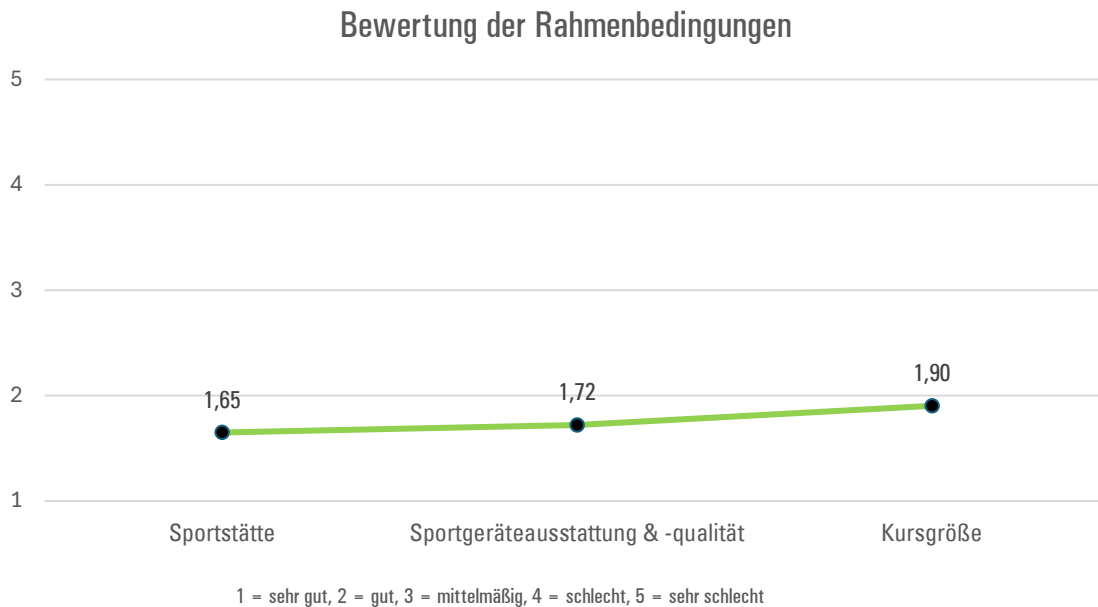
Die über 100 Übungsleiter*innen bilden das Kernstück des Hochschulsports und tragen mit ihrer Tätigkeit maßgeblich zur Vielfalt und der Qualität der Angebote bei. Das gute Abschneiden ist aber auch deshalb besonders erfreulich, da die Kursleitungstätigkeit im Hochschulsport Osnabrück auch als Lern- und Erfahrungsfeld für Studierende betrachtet wird. Der Anteil an studentischen Kursleitungen, die zum Teil noch über wenig Erfahrung verfügen ist daher entsprechend hoch und auch dort sind die Bewertungen ausgesprochen gut.

Bewertung der Kursleitungen



Was die Bewertung der Rahmenbedingen betrifft gilt es anzumerken, dass sich bei relativ guten Mittelwerten, in den kursbezogenen Auswertungen große Unterschiede zeigen. So fallen beispielsweise bei den großen Spportsportarten, die in der großen Sporthalle stattfinden, die Bewertungen zur Eignung der Sportstätte und zur Ausstattung und Qualität der Sportgeräte deutlich

schlechter aus als bei den meisten anderen Kursen. Hinsichtlich der Kursgröße stechen insbesondere die schlechteren Bewertungen bei den Volleyballangeboten und den Schwimmzeiten ins Auge.



Wünsche und Anmerkungen

Aufschlussreich sind auch die abschließenden Anmerkungen und Veränderungsvorschläge zum Hochschulsport. Der mit Abstand am häufigsten genannte Punkt lässt sich in die Kategorie „mehr (ausdifferenzierte) Angebote/mehr Zeiten“ einordnen. Viele wünschen sich zusätzliche, teilweise auch nach unterschiedlichen Zielgruppen ausdifferenzierte Hochschulsportangebote und Zeitfenster. Leider ist der Hochschulsport Osnabrück was das Programm betrifft in hohem Maße durch die räumlichen Ressourcen und Materiallagerflächen limitiert. Die Kapazitäten, die am Sportzentrum zur Verfügung stehen werden bereits maximal ausgenutzt und die Anmietung zusätzlicher externer Sportstätten gestaltet sich aus verschiedenen Gründen problematisch. Neben hohen Kosten spielen hier abweichende Ferienzeiten und der fehlende Zugang zu Materialien eine wesentliche Rolle. Natürlich wird sich der Hochschulsport aber auch weiterhin bemühen, geeignete Sportstätten zu finden und sich für den Ausbau der universitären Sportstätten einsetzen.

Neben räumlichen Ressourcen fehlt es bei einige Angebote allerdings auch an entsprechenden Kursleitungen, die die jeweiligen Angebote anleiten oder betreuen. An dieser Stelle geht daher auch nochmal der Appell an alle, sich beim Hochschulsport zu melden, sofern Interesse an einer Übungsleitertätigkeit besteht.

Natürlich gab es auch noch weitere Anregungen, Wünsche und Kritik seitens der Befragten, mit der sich des Hochschulsportteam beschäftigt hat. Nicht alles davon lässt sich umsetzen bzw. lösen. Sei es aus organisatorischen oder auch rechtlichen Gründen oder aufgrund von fehlenden Ressourcen. Dazu zählt beispielsweise die geäußerte Kritik hinsichtlich des Anmeldeverfahrens für die Hochschulsportangebote. Die Unzufriedenheit ist nicht ganz neu und hängt in Teilen natürlich auch mit der hohen Nachfrage bei den Angeboten (siehe oben) zusammen, die dazu führt, dass einige Angebote sehr schnell ausgebucht sind. Leider besteht hier wenig Handlungsspielraum. Konstruktive Vorschläge wie beispielsweise ein Losverfahren oder Vormerklisten und Nachrückverfahren einzuführen, lassen

sich aufgrund des damit verbundenen erheblichen Mehraufwandes mit den derzeitigen Personalressourcen einfach nicht umsetzen.

Einige genannte Punkte wurden aber bereits aufgegriffen und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Maßnahmen und Änderungen

Auf Basis der Rückmeldungen hat das Hochschulsportteam bereits einige Maßnahmen ergriffen und Änderungen vorgenommen und weitere werden noch folgen:

So wurden aufgrund gezielter Hinweise zur Qualität einiger Sportgeräte wie z. B. Bälle, Fitnesskleingeräte an mehreren Stellen bereits ein Austausch vorgenommen. Gemeinsam mit dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften sind auch einige Neuanschaffungen geplant. Diese müssen allerdings zunächst noch vor dem Hintergrund der begrenzten Lagerflächen am Sportzentrum geprüft werden.

Was die defekten Spinde in den Schwimmbadumkleiden betrifft, ist der Reparaturbedarf bereits beim Gebäudemanagement platziert und ein Austausch der Türen und Schlösser soll, so die Rückmeldung, im kommenden Jahr erfolgen. Bereits in Kürze wird ein Sichtschutz im Schwimmbad installiert, der vor Blicken von außerhalb ins Schwimmbad schützen soll.

Bei den Schwimmzeiten wurde im aktuellen Programm bereits die maximale Teilnehmezahl reduziert. Des Weiteren wurde im Bereich Volleyball testweise zusätzlich eine betreute Spielzeit mit Einzelterminbuchung am Wochenende ins Programm aufgenommen.

Mit den Kursleitungen werden Feedbackgespräche geführt, bei denen sowohl die ihre Kurse betreffenden positiven aber auch kritischen Rückmeldungen besprochen werden. Gemeinsam mit den Kursleitungen werden auch Anpassungen bei den Kursinhalten vorgenommen und die Beschreibungstexte der Kurse werden auf ihre Passgenauigkeit überprüft. Darüber hinaus sollen gezielten Fort- und Weiterbildungsangebote für die Kursleiter*innen zur weiteren Verbesserung der Angebotsqualität beitragen.

Und zu guter Letzt möchten wir noch eine tolle Nachricht mit euch teilen. Nach wiederholten Vorstößen und zahlreichen Gesprächen steht jetzt fest, dass am Sportzentrum eine neue Zweifelhalle gebaut wird. Auch wenn es voraussichtlich noch einige Zeit dauern wird bis diese Halle steht und einige von euch zumindest nicht mehr als Studierende davon profitieren werden, ist das ein großer Erfolg, den wir auch eurem immer wieder deutlich gemachten Wunsch nach mehr Sportangeboten zu verdanken haben.

Solltet ihr Interesse an weiteren Informationen oder Fragen zum Hochschulsport haben, könnt ihr euch jederzeit gerne an uns wenden. Auch außerhalb unserer Hochschulsportbefragung haben wir ein offenes Ohr für Anregungen, Hinweise und Kritik.